

Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 02. Juli 2015

Vorlagen-Nr. 15-F-03-0070

Sachstand Schaufenster Stadtmuseum

-Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.06.2015-

Seit Februar 2011 wird das „Schaufenster Stadtmuseum“ in den ehemaligen Räumen des Café Kühn (Ellenbogengasse 3-7) von dem Projektbüro Stadtmuseum betrieben. Das Schaufenster bietet seitdem mit wechselnden Ausstellungen die Möglichkeit, der interessierten Öffentlichkeit ausgewählte Exponate der Stadtgeschichte zu präsentieren und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der Stadtgeschichte und so letztendlich zur Identitätsbildung. Zum 31.12.2015 läuft nun der Mietvertrag für den bisherigen Standort des „Schaufenster Stadtmuseum“ aus.

In der aktuellen Debatte wurde seit einigen Monaten nun der Marktkeller als neuer Ort des „Schaufenster Stadtmuseums“ genannt.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, zu berichten:

1. ob das Marktkellergewölbe einen geeigneten Ort darstellt, um als dauerhafte Lösung des „Schaufenster Stadtmuseum“ zu dienen oder ob dies als Interimslösung angedacht wird.
2. wie hoch die Investitionskosten für Innenausbau, Personalräume, Büros, etc. sind, die getätigt werden müssen, um einen adäquaten Museumsbetrieb leisten zu können.
3. mit welchen jährlichen Betriebskosten die LHW für diesen Standort Schaufenster rechnen muss.
4. ob und welche Standort-Alternativen für das Schaufenster Stadtmuseum geprüft wurden.
5. wann mit einem Umzug des Schaufensters zu rechnen ist und ob der Übergang nahtlos erfolgt, bzw. wie lange es - im Falle einer Verzögerung - kein „Schaufenster“ geben wird.

Beschluss Nr. 0067

Der Antrag ist durch die Aussprache erledigt.

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2015

Schickel
Vorsitzender

Der Stadtverordnetenvorsteher

Wiesbaden, .07.2015

Dem Magistrat
mit der Bitte um Kenntnisnahme
und weitere Veranlassung

Nickel
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
- 16 -

Wiesbaden, .07.2015

Dezernat v
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gerich
Oberbürgermeister